

H ö h e r e P ä d a g o g i s c h e L e h r a n s t a l t

Elementare Harmonielehre

zusammengestellt von

Herbert Baumann

unter Verwendung von Beispielen

aus

Hermann Haller :

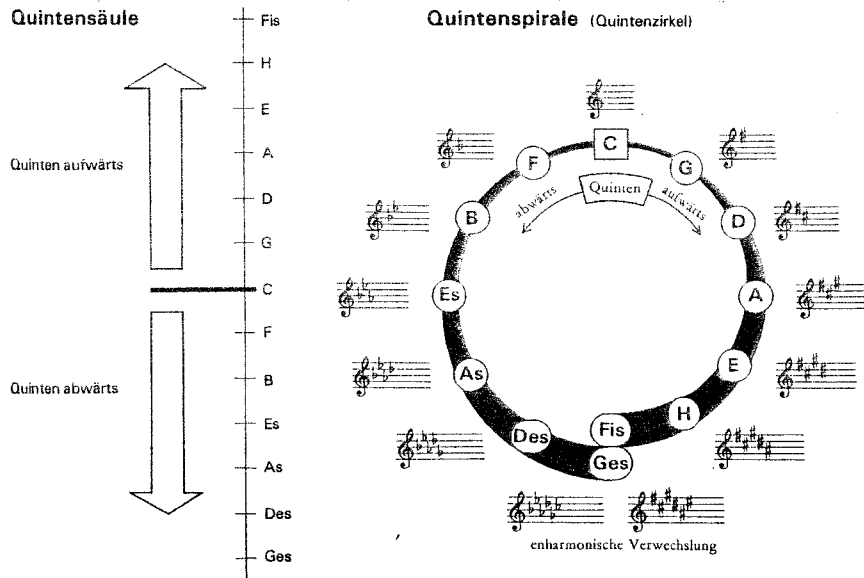
"Leitfaden zur Einführung
in die Harmonielehre"

Verlag Hug & Co. Zürich

Elementare Harmonielehre

Harmonielehre : "die Lehre von Aufbau und von der Bedeutung der Akkorde in der dur - moll - tonalen Musik. Dabei meint Harmonielehre alles, was im Akkord und zwischen den Akkorden Zusammenhang stiftet" (nach Brockhaus-Riemann Musiklexikon)

Die Dur - Tonleitern

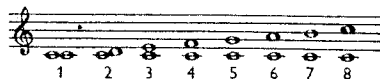


Die Kreuz-Vorzeichen :

Die Be - Vorzeichen :

Die Intervalle

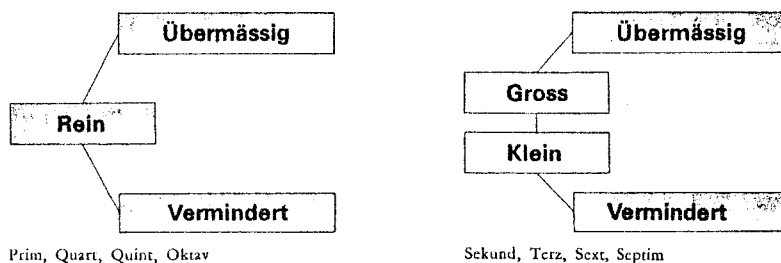
Mit «Intervall» wird der Abstand (Zwischenraum) zweier Töne bezeichnet.



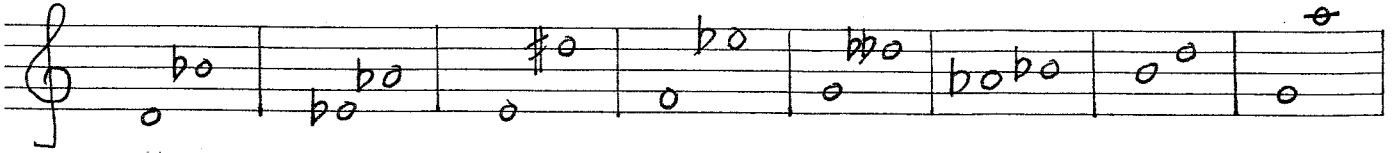
- | | | |
|-----------|-----------|--------------|
| 1 Prime | 5 Quinte | 9 None |
| 2 Sekunde | 6 Sexte | 10 Dezime |
| 3 Terz | 7 Septime | 11 Undezime |
| 4 Quarte | 8 Oktave | 12 Duodezime |

In der Dur-Tonleiter sind, bezogen auf den Grundton, 1, 4, 5 und 8 «rein»; 2, 3, 6 und 7 sind «gross» (Reine Quarte, grosse Terz etc.)

Veränderung von Intervallen

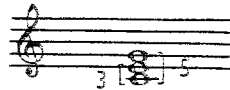


Bestimmen Sie folgende Intervalle :



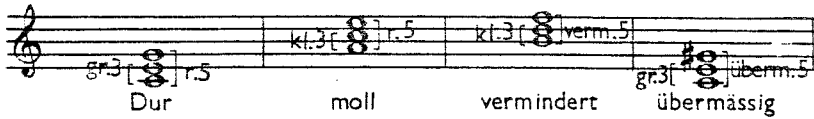
Der Dreiklang

Werden zu einem Tone (Grundton) die Terz und die Quinte hinzugefügt, so entsteht ein Dreiklang.

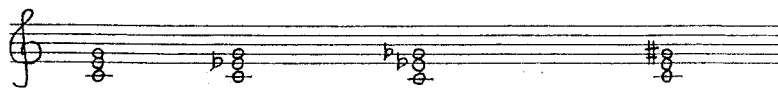
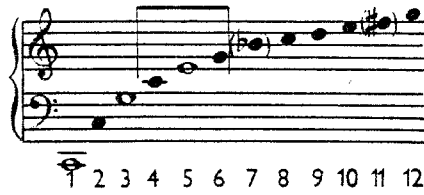


Je nach Grösse der ihn bildenden Terz und Quinte ändert sich die Art des Dreiklangs. Es bilden eine

- grosse Terz und reine Quinte den Dur-Dreiklang
- kleine Terz und reine Quinte den Moll-Dreiklang
- kleine Terz und verm. Quinte den verminderten Dreiklang
- grosse Terz und überm. Quinte den übermässigen Dreiklang.



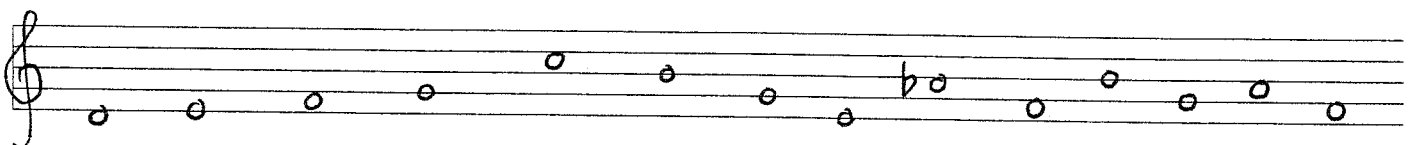
Der Dur-Dreiklang wird dargestellt durch den 1., 3. und 5. Ton der natürlichen Obertonreihe oder auch durch den von den Tönen 4, 5 und 6 gebildeten Ausschnitt.



Dur-Dreiklang Moll - Dreiklang vermindert Dreiklang übermässiger Dreiklang

k3	r5	g3	r5	k3	v5	g3	ü5
g3		k3		k3		g3	

Notieren Sie Dreiklänge :



Dur Moll verm über. v D m ü D m ü v D m

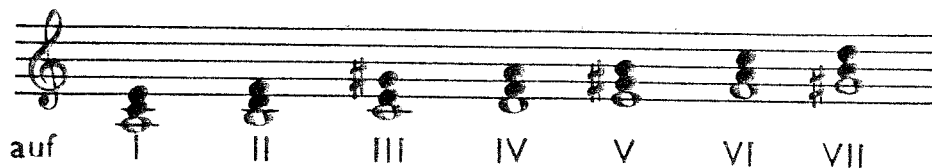
Leitereigene Dreiklänge

Wird auf jedem Ton der *Dur-Tonleiter* der Dreiklang errichtet, so entstehen folgende Dreiklänge:



Dur-Dreiklänge stehen somit auf
Moll-Dreiklänge auf
ein verminderter Dreiklang steht auf

Wird auf jedem Ton der *Moll-Tonleiter* der Dreiklang errichtet, so entstehen:



Die Hauptdreiklänge

Die Dreiklänge, die auf dem ersten, vierten und fünften Tone (I., IV. und V. Stufe) der Tonleiter gebildet werden, heissen Hauptdreiklänge. Die Dreiklänge der andern Stufen heissen Nebendreiklänge.

Der Dreiklang der I. Stufe heisst

Der Dreiklang der IV. Stufe heisst.

Der Dreiklang der V Stufe heisst

Die Verbindung der Dreiklänge der I., IV. und V. Stufe heisst Kadenz. In der Kadenz sind alle Töne der entsprechenden Tonleiter enthalten, die Kadenz "bestätigt" die Tonart.

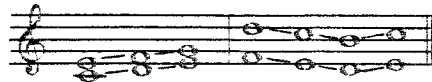
Die Bewegungsarten

Um zu einer musikalischen Aeußerung zu gelangen, müssen wir die Akkorde miteinander verbinden. Die sich dadurch für die einzelnen Stimmen ergebenden Bewegungsarten sind die folgenden:

1. *Gerade Bewegung.* Die Stimmen bewegen sich in gleicher Richtung.



Von *Parallelbewegung* spricht man dann, wenn dabei das Intervall gleich bleibt.



2. *Seitenbewegung.* Eine Stimme bleibt liegen.



3. *Gegenbewegung.* Die Stimmen bewegen sich in entgegengesetzter Richtung.

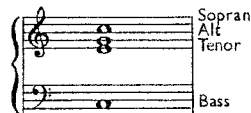


Regeln für die Stimmführung :

1. Haben zwei aufeinanderfolgende Akkorde einen gemeinsamen Ton, so bleibt dieser in der g l e i c h e n Stimme liegen.
2. Ist kein gemeinsamer Ton vorhanden, so sollten die Oberstimmen zur Bassstimme nach Möglichkeit Gegenbewegung machen.

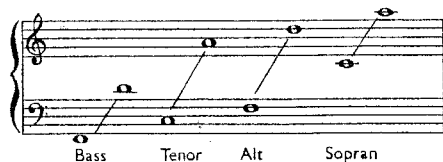
Der vierstimmige harmonische Satz

Den vier Stimmlagen des gemischten Chores (Bass, Tenor, Alt und Sopran) entsprechend, wird der Dreiklang vierstimmig gesetzt. Ein Ton wird deshalb verdoppelt. Dies ist in erster Linie der Grundton, weniger die Quinte und selten die Terz. (Die Terz der Dominante darf als Leitton der Tonleiter nicht verdoppelt werden.)



Sopran, Alt und Tenor nennt man im Gegensatz zum Bass die Oberstimmen, während Bass- und Sopran zusammen die Aussenstimmen, Tenor und Alt die Mittelstimmen sind.

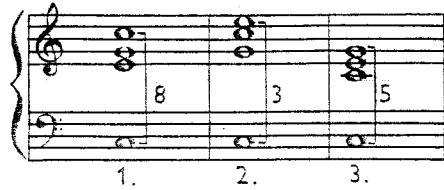
Der Umfang der Stimmen:



Lagen und Stellungen des Dreiklanges

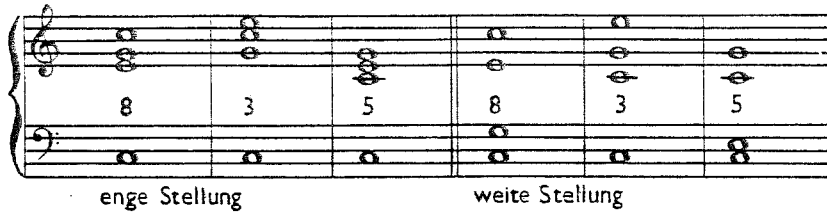
Je nachdem dem Sopran die Oktave, die Terz oder die Quinte des Grundtones zugeteilt ist, ändert sich die Lage des Dreiklanges.

1. Oktave des Grundtones im Sopran: Oktavlage
2. Terz des Grundtones im Sopran: Terzlage
3. Quinte des Grundtones im Sopran: Quintlage



Stehen Sopran, Alt und Tenor lückenlos (d.h. ohne dass ein Dreiklangston übersprungen wird) nebeneinander, so sprechen wir von der *engen Stellung*. Der Abstand des Basses spielt dabei keine Rolle.

Wird in den Oberstimmen je eine Dreiklangsnote übersprungen, so steht der Dreiklang in der *weiten Stellung*.



Aus Gründen der Stimmführung kann ein Dreiklang unvollständig sein. In diesem Falle wird die Quinte weggelassen.



a) enge Lage

D : (8) (3) (5)	e : (5) (3) (8)	F : (3) (5) (8)	g : (8) (5) (3)

b) weite Lage

D : (8)	f : (3)	h : (5)	d : (3)	F : (5)	g : (8)	a : (3)	fis : (8)	gis : (3)	

c) Unvollständige Dreiklänge (= Dreiklänge ohne Quinte)

C=(3) eng	g:(3) weit	F:(8) weit	c:(3) weit	D:(3) eng	b:(8)weit		

A kKordverbindungen I-V-I / I-IV-I / KADENZ

Schreibe nachstehende Kadenz aus :

I IV I I IV V I

Harmonisieren Sie die beiden folg. Melodien (Stufen unter Noten schreiben)

Nebendreiklänge

Gegeben : Sopran und Bass. Ergänzen Sie die Mittelstimmen

Gegeben : Sopran. Wo nichts Anderes vermerkt ist, nur Hauptdreiklänge (I,IV,V) verwenden.

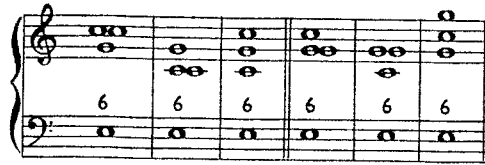
Umkehrungen des Dreiklangs

Eine Umkehrung eines Dreiklangs liegt vor, wenn im Bass nicht der Grundton, sondern der Terz- oder Quintton vorkommt.

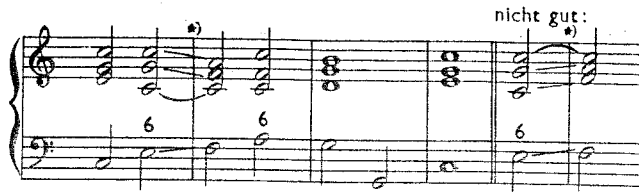
Die 1. Umkehrung heisst auch Sextakkord (resp. Terz - Sextakkord), weil die Intervalle vom Basston zu den oberen Tönen eine Terz und Sexte sind.

Die 1. UK wird oft anstelle der Grundstellung verwendet, um eine interessantere Bassführung zu ermöglichen.

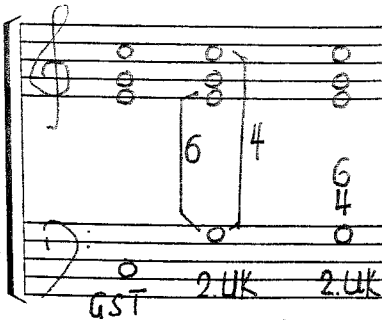
Bei der 1. UK der Hauptstufen (I,IV und V) darf der Basston in den Oberstimmen nicht verdoppelt werden. Bei den Nebendreiklängen (II,III und VI. Stufe) ist dies erlaubt. Bei der 1. UK der VII. Stufe darf der Leitton nicht verdoppelt werden.



Das Weiterschreiten des Basses aus einem Sextakkord erfolgt oft stufenweise. Damit verdeckte Parallelen vermieden werden, ist in den andern Stimmen Gegenbewegung anzuwenden.



Die 2. Umkehrung eines Dreiklangs heisst auch Quart-Sext-Akkord. Dann steht der Quintton im Bass :



Erscheint der Quartsextakkord auf *unbetontem* Taktteil, so ersetzt er entweder den Grundakkord (ähnlich wie der Sextakkord), oder er ermöglicht eine melodiemässige Bassführung. Es kommen folgende Arten vor:

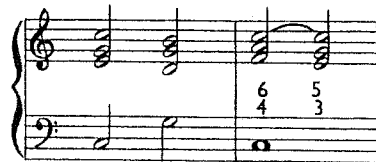
1. Der harmonische Quartsextakkord, wenn der Bass den Dreiklang durchschreitet.
2. Der durchgehende Quartsextakkord, auf einer durchgehenden Bassnote stehend.
3. Der Nebenquartsextakkord, auf dem mittleren von drei liegenbleibenden Basstönen.



Erscheint der Quartsextakkord auf *betontem* Taktteil, so muss er als Dissonanz aufgefasst werden, da er nach einer Auflösung verlangt.

Hier sind folgende Arten zu unterscheiden:

4. Der Vorhaltsquartsextakkord, der sich auf liegenbleibendem Basstone auflöst.



Steht der Vorhaltsquartsextakkord innerhalb der Kadenz nach vorausgegangener S auf dem Grundton der D in deren Dreiklang er sich auflöst, so ist es

5. der kadenzierende Quartsextakkord.



Die Durchgangs- und die Nebennote

Die Durchgangsnote verbindet stufenweise zwei Dreiklangstöne.
Die Nebennote (auch Wechselnote genannt) steht neben einem zum Dreiklang gehörenden Ton, in welchen sie wieder zurückführt.

A musical score for piano accompaniment. The right hand (treble clef) contains two measures with passing notes (D) and two measures with neighboring notes (N). The left hand (bass clef) provides a simple harmonic accompaniment. The notes are: G4, A4, B4, C5 (D); G4, F4, E4, D4 (D); G4, A4, B4, C5 (N); G4, F4, E4, D4 (N).

Analysieren Sie die Harmonisen des folg. Kirchenchorals
(Stufen und Umkehrungen unter die Akkorde schreiben)

Das wal - te Gott, der hel - fen kann. / Mit Gott fang ich die Ar - beit an, mit Gott nur

A musical score for a church chorale in G major, 2/4 time. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "Das wal - te Gott, der hel - fen kann. / Mit Gott fang ich die Ar - beit an, mit Gott nur".

geht es glück - lich fort; / drum ist auch dies mein er - stes Wort: Das wal - te Gott.

A musical score for a church chorale in G major, 2/4 time. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "geht es glück - lich fort; / drum ist auch dies mein er - stes Wort: Das wal - te Gott."

Setzen Sie die beiden bezifferten Bässe aus :

A musical score for a bass line in 3/2 time. The notes are: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. The figures are: 3, 6, 6, 6, 6, 6, 6 4 7.

A musical score for a bass line in 6/4 time. The notes are: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. The figures are: 3, 6 4 5, 6.